



Antrag

AT-2/2021

Antrag der Fraktion FW

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	14.	26. Februar 2021	beschließend
Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss	3.2	28. Juni 2021	vorberatend
Kreistag	11.2	2. Juli 2021	beschließend

Betreff:

Senkung der Kreisumlage

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Haushaltsjahr 2021 wird der Hebesatz Kreisumlage so gesenkt, dass die Hälfte des zusätzlichen Überschusses aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 9.432.000 € (Stand Controllingbericht zum 30. September 2020, Gesamtüberschuss 14.234.910,00 €) an die kreisangehörigen Kommunen zurückgezahlt wird. Ab dem Haushaltsjahr 2022 ist die Kreisumlage unter Berücksichtigung der zusätzlich vom Bund übernommenen Ausgaben zu reduzieren (Kosten der Unterkunft ca. 5,7 Millionen €, Stand 30. September 2020).

Begründung:

Im Finanzplanungserlass des Hessischen Innenministeriums (HMdIS) für 2021 wird festgestellt, dass die Finanzierung der Kreise im Haushaltsjahr 2021 – im Gegensatz zu den Städten und Gemeindensystembedingt von Einnahmenverlusten weitgehend verschont bleiben. Die zwischenzeitlich gesetzlich erfolgte höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung gemäß §46 SGB XII verhilft den Kreisen zu einer zusätzlichen substantiellen finanziellen Entlastung. Diese Ausgangslage sowie der außergewöhnliche Überschuss im Haushaltsjahr 2020 verschafft dem Kreis die Möglichkeit, den bestehenden Hebesatz der Kreisumlage anzupassen und die kreisangehörigen Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Nach Maßgabe des §53 Absatz 2 HKO in Verbindung mit §50 FAG erhebt der Kreis die Kreisumlage von den Kommunen, soweit die Leistungen nach dem FAG und die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen. Die Kreisumlage ist vom Gesetzgeber als Fehlbedarfsdeckung ausgestaltet. Unter Einbeziehung der bestehenden Rücklagen und vor dem Hintergrund der besonderen Belastungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch die Corona-Pandemie ist deren Bedarfssituation Rechnung zu tragen. Die finanzielle Situation der Kommunen ist dringend zu verbessern.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann